



Pressemitteilung Nr. 41 /2025 – 28.11.2025

Arbeitslosigkeit und Beschäftigung sinken im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt

AKTUELLER MONAT (November 2025)		VERGLEICH ZUM VORMONAT (Oktober 2025)	
3,6 % <i>Arbeitslosenquote</i>			86 <i>Person/en weniger arbeitslos</i>
9.054 <i>arbeitslose Person/en</i>		177.606 <i>sozialv.pflichtige Beschäftigte (Stichtag 31.05.2025)</i>	
4.710 <i>freie Arbeitsstellen im Bestand</i>		710 <i>neu gemeldete Arbeitsstellen</i>	

Region	Insgesamt	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote		
		Vormonat		Vorjahresmonat		in %	Veränderung gegenüber ... in %-Punkten	
		absolut	in %	absolut	in %		Vormonat	Vorjahresmonat
	1	2	3	4	5	6	7	8
Gesamt								
AA Schweinfurt	9.054	-86	- 0,9	179	2,0	3,6	- 0,1	0,0
GSt Schw einfurt	3.856	-75	- 1,9	36	0,9	4,0	- 0,1	0,0
GSt Bad Kissingen	1.993	25	1,3	-68	- 3,3	3,4	0,0	- 0,1
GSt Bad Neustadt	1.621	9	0,6	-1	- 0,1	3,6	0,1	0,0
GSt Haßfurt	1.584	-45	- 2,8	212	15,5	3,2	- 0,1	0,4
Schw einfurt, Stadt	2.052	-34	- 1,6	-51	- 2,4	6,9	- 0,1	- 0,3
Bad Kissingen	1.993	25	1,3	-68	- 3,3	3,4	0,0	- 0,1
Rhön-Grabfeld	1.621	9	0,6	-1	- 0,1	3,6	0,1	0,0
Haßberge	1.584	-45	- 2,8	212	15,5	3,2	- 0,1	0,4
Schw einfurt	1.804	-41	- 2,2	87	5,1	2,7	- 0,1	0,1



Agentur für Arbeit Schweinfurt

Der Leiter der Agentur für Arbeit, Richard Paul beurteilt die aktuelle Situation wie folgt:

„Die Arbeitslosigkeit geht, novembertypisch, nochmals leicht zurück. Wir haben daher auch im Bayern-Vergleich eine niedrige Arbeitslosigkeit in unserer Region.

Allerdings ist im Jahresvergleich die Beschäftigung im Agenturbezirk Schweinfurt um rund 1.500 Arbeitsplätze zurückgegangen, zum Spitzenwert im Herbst 2023 sind es sogar rund 4.000 weniger.

Dies zeigt deutlich - unsere Wirtschaft verändert sich rasant.

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz durchdringen mehr und mehr Alltag und Arbeit.

Während in einzelnen Branchen, wie der Automobil- und Zuliefererindustrie Stellen verloren gehen, werden in anderen, zum Beispiel im Gesundheitssektor oder im Handwerk, händeringend Fachkräfte gesucht.

Berufliche Mobilität und lebensbegleitendes Lernen werden vor diesem Hintergrund immer wichtiger, um gut durch den Wandel der Arbeitswelt zu kommen.

Wer sich weiterbildet, erhöht seine Chancen, verbessert sein Einkommen und gestaltet mit.

Wer Neues lernt, verliert die Angst vor Veränderung.

Ich rate daher nicht nur Arbeitslosen, sondern auch Betrieben und Beschäftigten, die Beratungsangebote und die Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit zu nutzen.“

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt (Stadt Schweinfurt, Landkreis Bad Kissingen, Landkreis Rhön-Grabfeld, Landkreis Haßberge, Landkreis Schweinfurt) im November 2025 erneut leicht gesunken. 9.054 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 86 Personen weniger (-1 Prozent) als im Oktober, aber 179 Personen bzw. 2 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,6 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 3,6 Prozent.

In der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 4.901 Personen (33 Personen mehr als im Vormonat und 474 Personen mehr als vor einem Jahr). In der steuerfinanzierten Grundsicherung (Jobcenter/Bürgergeld) waren 4.153 Arbeitslose registriert (119 Personen weniger als im Vormonat und 295 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 46 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 2.335 Personen arbeitslos. Davon kamen 965 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 2.413 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 726 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende, das Niveau bleibt aber verhalten. 710 Stellen wurden im November neu gemeldet (65 mehr als im Vormonat und 10 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Baugewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und



technische Dienstleistungen. Aktuell befanden sich damit 4.710 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 215 (entspricht -2,8 Prozent) auf insgesamt 7.500. Hierbei wurden im Monatsbericht insgesamt 9.916 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 366 Personen weniger (-3,6 Prozent) als vor einem Jahr.

Am 3. Dezember 2025 ist der internationale Tag der Menschen mit Behinderung. Aus den Arbeitsmarktdaten können wir dazu folgende Zahlen präsentieren:

Im Agenturbezirk waren im November 1.038 Schwerbehinderte Menschen arbeitslos. Das sind 11,5 Prozent des Bestandes an Arbeitslosen und 15 Personen mehr als im Vormonat. Gegenüber dem Vorjahr sind es 129 Personen (14,4 Prozent) mehr.

Durch die Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) werden 613 Personen betreut und durch die Jobcenter 425.

Richard Paul erklärt dazu: „Wir sehen leider, dass die Zahl der arbeitslosen Menschen mit Schwerbehinderung binnen Jahresfrist deutlich angestiegen ist. Herausfordernde Arbeitsmarktphasen können dazu führen, dass Menschen mit zugeschriebenen, oft unbegründeten Einschränkungen weniger Chancen erhalten, obwohl sie vielfältige Stärken einbringen. Inklusion am Arbeitsmarkt kann auch ein wichtiger Beitrag zur Sicherung von Fachkräften sein. Angesichts des Fachkräftemangels gewinnen inklusive Personalstrategien weiter an Bedeutung. Wir rufen Unternehmen dazu auf, die Potenziale schwerbehinderter Menschen stärker zu nutzen. Die Agentur für Arbeit Schweinfurt unterstützt sie dabei, Inklusion wirksam und nachhaltig umzusetzen.“

Unternehmen, die Menschen mit Schwerbehinderung eine Chance bieten möchten, können sich gezielt beraten lassen. Spezielle Vermittlungsfachkräfte informieren Arbeitgebende über Fördermöglichkeiten und weitere Unterstützungsangebote.

Wenn sie an einer Beratung interessiert sind und Kontakt mit unserem Team für Schwerbehinderte Menschen aufnehmen möchten, können sie dies einfach online unter:

www.arbeitsagentur.de/menschen-mit-behinderungen

und

<https://www.arbeitsagentur.de/k/inklusion-bringt-weiter-arbeitgeber>



Die Regionen im Überblick

Stadt Schweinfurt

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Schweinfurt im November 2025 gesunken. 2.052 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 34 Personen weniger (-1,6 Prozent) als im Oktober und 51 Personen bzw. 2,4 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6,9 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 7,2 Prozent.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 464 Personen arbeitslos. Davon kamen 156 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 502 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 144 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 832 Personen (12 Personen mehr als im Vormonat und 62 Personen mehr als vor einem Jahr). In der steuerfinanzierten Grundsicherung (Jobcenter/Bürgergeld) waren 1.220 Arbeitslose registriert (46 Personen weniger als im Vormonat und 113 Personen weniger als im Vorjahr). Durch den städtischen Träger der Grundsicherung (Jobcenter Stadt Schweinfurt) wurden 60 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 112 (entspricht -5 Prozent) auf insgesamt 2.338. Hierbei wurden im Monatsbericht insgesamt 3.151 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 182 Personen weniger (-5,5 Prozent) als vor einem Jahr.

Landkreis Bad Kissingen

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Bad Kissingen im November 2025 gestiegen. 1.993 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 25 Personen mehr (1,3 Prozent) als im Oktober, aber 68 Personen bzw. 3,3 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,4 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,5 Prozent.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 537 Personen arbeitslos. Davon kamen 217 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 508 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 164 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.004 Personen (14 Personen mehr als im Vormonat und 46 Personen mehr als vor einem Jahr). In



der steuerfinanzierten Grundsicherung (Jobcenter/Bürgergeld) waren 989 Arbeitslose registriert (11 Personen mehr als im Vormonat, aber 114 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 50 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 18 (entspricht -1 Prozent) auf insgesamt 1.673.

Hierbei wurden im Monatsbericht insgesamt 2.212 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 13 Personen weniger (-0,6 Prozent) als vor einem Jahr.

Landkreis Rhön-Grabfeld

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Rhön-Grabfeld im November 2025 leicht gestiegen. 1.621 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 9 Personen mehr (0,6 Prozent) als im Oktober, aber 1 Person bzw. 0,1 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,6 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 3,6 Prozent.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 403 Personen arbeitslos. Davon kamen 192 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 394 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 124 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 875 Personen (35 Personen mehr als im Vormonat und 5 Personen mehr als vor einem Jahr). In der steuerfinanzierten Grundsicherung (Jobcenter/Bürgergeld) waren 746 Arbeitslose registriert (26 Personen weniger als im Vormonat und 6 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 46 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 19 (entspricht -1,5 Prozent) auf insgesamt 1.206.

Hierbei wurden im Monatsbericht insgesamt 1.571 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 43 Personen weniger (-2,7 Prozent) als vor einem Jahr.



Landkreis Haßberge

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Haßberge im November 2025 gesunken. 1.584 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 45 Personen weniger (-2,8 Prozent) als im Oktober, aber 212 Personen bzw. 15,5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,2 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,8 Prozent.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 457 Personen arbeitslos. Davon kamen 203 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 500 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 130 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.032 Personen (9 Personen mehr als im Vormonat und 229 Personen mehr als vor einem Jahr). In der steuerfinanzierten Grundsicherung (Jobcenter/Bürgergeld) waren 552 Arbeitslose registriert (54 Personen weniger als im Vormonat und 17 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 35 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 53 (entspricht -4,7 Prozent) auf insgesamt 1.076.

Hierbei wurden im Monatsbericht insgesamt 1.415 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 73 Personen weniger (-4,9 Prozent) als vor einem Jahr.

Landkreis Schweinfurt

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Schweinfurt im November 2025 gesunken. 1.804 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 41 Personen weniger (-2,2 Prozent) als im Oktober, aber 87 Personen bzw. 5,1 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 2,7 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,6 Prozent.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 474 Personen arbeitslos. Davon kamen 197 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 509 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 164 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.158 Personen (37 Personen weniger als im Vormonat, aber 132 Personen mehr als vor einem Jahr). In der steuerfinanzierten Grundsicherung (Jobcenter/Bürgergeld) waren 646 Arbeitslose registriert (4 Personen weniger als im Vormonat und 45 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 36 Prozent aller Arbeitslosen betreut.



In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 13 (entspricht -1,1 Prozent) auf insgesamt 1.207. Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 1.568 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 54 Personen weniger (-3,3 Prozent) als vor einem Jahr.

Ausbildungsmarkt

Daten zum Ausbildungsmarkt liegen in diesem Monat nicht vor. Hierüber werden wir erst wieder Anfang des nächsten Jahres berichten können.